

Wort und Tat

Tageszeitung der sowjetischen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966 Freitag, 12. August 1977 Nr. 160 (3 025) Preis 2 Kopeken



Alltag des Planjahrtaus

„Freundschaft“- und KasTAG-Korrespondenten berichten
Für Erfolge im Wettbewerb

Bereits das zweite Jahr werden in Bepilalinsk die wichtigsten Industrieobjekte von der Komsomolzen- und Jugendbrigade „Romantik“ errichtet. Die Brigade leitet der erfahrene Lehrmeister Vladimir Maximtschuk. Eifer, Wille, exakte Arbeitsorganisation brächen bald gute Erfolge. Schon oft war die Brigade „Romantik“ Sieger im sozialistischen Wettbewerb unter den Komsomolzen- und Jugendbrigaden der Stadt. So auch im Jubiläumsjahr — sie belegte den ersten Platz nach den Ergebnissen für das zweite Quartal.

Sie halten Wort

In ihren sozialistischen Verpflichtungen für das Jubiläumsjahr merkten die Bepilalinsk der Tagebau „Sapdyr Karashal“, Gebiet Dscheskagan vor, Zehntausende Tonnen Eisenerz hoher Qualität über den Plan hinaus zu fördern. Sie halten Wort. Auf der Arbeitswache zu Ehren des 60jährigen Jubiläums des Großen Oktober überließen die Baggerschmaschinen, Fahrer der Schwerlastkipper, Sprengmeister und Eisenbahner die Produktion des Produktionskollektivs ermöglichte es, für die Hüttenwerker der Kasachsker Magnitka im Juli 200 000 Tonnen Erz über den Plan hinaus zu liefern.

Ländliche Bauarbeiter im Wettbewerb

Das Kollektiv der Produktionsvereinigung „Petropawlowskelstro“ hat sein Siebenmonatsprogramm im Hauptauftrag zu 103,1 Prozent erfüllt. In den Tagen 22 500 000 Rubel Investitionen zugezogen, in Anspruch genommen wurden 23 100 000 Rubel. Im Vergleich zur entsprechenden Periode des Vorjahres betrug der Zuwachs im Hauptauftrag 1304 000 Rubel.

Zweijahresplan vorfristig

Die Brigade der Montagearbeiter aus Rudny, Gebiet Kustanai, geleitet vom verdienten Bauarbeiter und Staatspreisträger der Kasachischen SSR Alexander Namuschin, hat als erste im Trust „Sokolowudstro“ vorfristig der Plan zweier Jahre des Planjahrtaus erfüllt. Das Kollektiv der Brigade arbeitet nach der Slobin-Methode, hat einen Plan für wissenschaftliche Arbeitsorganisation verwendet in breitem Ausmaß alle möglichen Mechanisierungsstellen. Jeder von den 34 Brigademitgliedern beherrscht zwei—drei Wechselberufe. Die Brigade hat sich verpflichtet, die Aufgabe des zweiten Planjahrtaus in 4 Jahren bei hoher Arbeitsqualität zu erfüllen.

Unter den Spitzenreitern

Ausgezeichnete Erfolge hat im sozialistischen Wettbewerb des Jubiläumsjahrs das Kollektiv der kommunikativen Arbeit des Uralsker Bahnbetriebswerks zu verzeichnen. Erfolgreich haben die Dieselbrigade ihre hohen sozialistischen Verpflichtungen in der Güterbeförderung erfüllt. Allein in der ersten Hälfte des Jubiläumsjahrs haben sie 4 196 Schwerlastzüge befördert. Über die Gewichtsnorm hinaus wurden fast eine Million Volkswirtschaftsgüter transportiert. Mit ihren jahresverpflichtungen zu Ehren des rühmlichen Jubiläums des Sowjetstaates sind viele Lokbrüder geehrt.

GEBIET ALMA-ATA. In hohem Tempo führen die Mechanisatoren des Talgarer Zwischenwirtschafts-Industrie-Komplexes für Schalmat die Futterbeschaffung. Bei der Gräsermahd sind mehr als zehn Aggregate im Einsatz.

UNSERE BILDER: Der Bestmechaniker der ZSU-100, jeder Tag leistet er bei der Mahd zwei Normen Gräsermahd. Fotos: KasTAG

Mit Elan und Meisterschaft dem Oktoberjubiläum entgegen

Das Experiment einer Brigade

Die Sonne schien alles Lebendige verbrennen zu wollen, mit jedem Tag wurde die ausgetrocknete Bodenschicht dicker, doch David Kuckhausen, Brigadier der Komsomolzen- und Jugendbrigade des Sowchos „Uroshajny“, Rayon Nurinsk, ließ den Mut nicht sinken: die Technologie der Bodenbearbeitung war ja auf die Junidürre bedingt. Dazu hatte man auf den Maisfeldern seiner, der fünften Brigade ein Experiment angestellt, das die Wirkung nicht verfehlen durfte.

Einander gegenseitig helfen

Im Beschluß des Zentralkomitees der KPdSU und des Ministerrats der UdSSR über zusätzliche Maßnahmen zur Sicherung der Ernteerbringung, der Erfassung landwirtschaftlicher Erzeugnisse und Futtermittel im Jahre 1977 heißt es unter anderem: „...was es gilt, die Ernteerträge in allen Wirtschaftssphären zwei Wochen vor Beginn der Ernteerbringung durch die Komsomolzen- und Jugendbrigaden und der Futterbeschaffung zu bringen.“

Zeit gewinnt, wer feste Fundamente legt

Am sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des 60. Jahrestags der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution beteiligten sich im Blei- und Zinkkombinat „50. Jahrestag der Oktoberrevolution“ in Tekeli auch 13 Abteilerbrigaden, unter denen das von Viktor Gärtner geleitete Kollektiv schon mehrmals die ersten Plätze belegt hat. Zu seinen ersten Plätzen gehört die Komsomolzen- und Jugendbrigade von Juri Morkowkin.

Fliegerkosmonaut W. A. Schatalow in Alma-Ata

Am 10. August ist der Fliegerkosmonaut und zweifache Held der Sowjetunion, Generalleutnant der Luftstreitkräfte W. A. Schatalow in der Hauptstadt Kasachstans eingetroffen. Im Flughafen wurde er herzlich begrüßt von Vertretern der Partei, Sowjet- und Komsomolorgane der Republik, des Rotbannerorden-Tragenden Mittelasiatischen Militärbezirks und der Stadtöffentlichkeit.

Auf Rekordertrag aus

Vor einem Jahr versammelten sich im Kabinett des Direktors des Sowchos „Presnowski“ Wassili Trunow die Spezialisten, das Aktiv. Es war ein lebhaftes Gespräch eröffnet wurde die Frage über die Wege der Festigung der Futterbasis. Allein Kühe sind auf den Farmen— fast 2 000 Stück. Mit einem Wort— es wird viel Futter nötig sein, und zwar solches, das die Produktivität der Tiere steigert.

Heumahd gut organisiert

Die Rote Flagge des Arbeitsrums wurde auf dem Hauptplatz des Rayonzentrums Tschingirlau zu Ehren der Mechanisatoren des Sowchos „Almasny“ gehißt, die die besten Resultate in der Futterbeschaffung erzielt haben. Die Heumahd naht ihrem Ende. Zu den Winterställen sind an die 5 000 Tonnen Heu befördert. Der Wirtschaft steht bevor, noch 2 000 Tonnen Grobfutter zu beschaffen. Der Chefagronom des Sowchos D. Tanschow versichert, daß diese Aufgabe ebenfalls gelöst werden wird. Gras wird auch in den Schluchten, an Flußufern u. a. Stellen gemäht.



Die Neutronenbombe verbieten!

Zorn erfüllt protestieren alle Sowjetmenschen gegen den in den USA angenommenen Beschluß, mit der Schaffung einer neuen Art der Massenvernichtungswaffe—der Neutronenbombe—zu beginnen. Auf den stark besuchten Kundgebungen in Lande städtischen fordern ihre Teilnehmer, vor allem mit dem Raketen- und Kernwaffenwettstreit, Schluß zu machen, das ein großes Hindernis auf dem Wege zur weiteren Vertiefung der internationalen Entspannung, zur Errichtung eines dauerhaften Friedens auf Erden ist.

Kampf um Futter gleicht dem Kampf um Getreide

„Heute wird gerade das Fazit des sozialistischen Wettbewerbs für die verlorene Dekade gezogen“, sagt die Vorsitzende des Gewerkschaftskomitees des Sowchos Emilie Stieben. „Am Nachmittag fahre ich in die Brigaden. Wenn Sie wollen, können Sie mitfahren.“ Der Weg führt uns an reichenden Weizenfeldern vorbei. Emilie nennt die Sieger der vergangenen Woche — Alexander Geßler, Abusch Temirov, Alexander Armbrüster.

Fliegerkosmonaut W. A. Schatalow in Alma-Ata

Am 10. August ist der Fliegerkosmonaut und zweifache Held der Sowjetunion, Generalleutnant der Luftstreitkräfte W. A. Schatalow in der Hauptstadt Kasachstans eingetroffen. Im Flughafen wurde er herzlich begrüßt von Vertretern der Partei, Sowjet- und Komsomolorgane der Republik, des Rotbannerorden-Tragenden Mittelasiatischen Militärbezirks und der Stadtöffentlichkeit.

Die Neutronenbombe verbieten!

Zorn erfüllt protestieren alle Sowjetmenschen gegen den in den USA angenommenen Beschluß, mit der Schaffung einer neuen Art der Massenvernichtungswaffe—der Neutronenbombe—zu beginnen. Auf den stark besuchten Kundgebungen in Lande städtischen fordern ihre Teilnehmer, vor allem mit dem Raketen- und Kernwaffenwettstreit, Schluß zu machen, das ein großes Hindernis auf dem Wege zur weiteren Vertiefung der internationalen Entspannung, zur Errichtung eines dauerhaften Friedens auf Erden ist.

Die Neutronenbombe verbieten!

Zorn erfüllt protestieren alle Sowjetmenschen gegen den in den USA angenommenen Beschluß, mit der Schaffung einer neuen Art der Massenvernichtungswaffe—der Neutronenbombe—zu beginnen. Auf den stark besuchten Kundgebungen in Lande städtischen fordern ihre Teilnehmer, vor allem mit dem Raketen- und Kernwaffenwettstreit, Schluß zu machen, das ein großes Hindernis auf dem Wege zur weiteren Vertiefung der internationalen Entspannung, zur Errichtung eines dauerhaften Friedens auf Erden ist.

Gedanken zum Verfassungsentwurf

Gesundheitsschutz — Anliegen des Staates

Der Entwurf der neuen Verfassung der UdSSR ist ein weiteres mächtiges Zeugnis der Führung der Partei und der Regierung um den Sowjetmenschen...

den Mitmenschen verletzen kann. Das herzliche und wohlwollende Verhalten zueinander ist auch ein Element des Gesundheitsschutzes...

Unlängst erörterte das Plenum des Rayonkomitees der Gewerkschaft der medizinischen Arbeiter den neuen Entwurf der Verfassung der UdSSR...

Das Rayonkomitee der Gewerkschaft will auch weiterhin seine Aufmerksamkeit auf die Erfüllung der Verpflichtungen des 600 Mann starken Medizinerkollektivs zu Ehren des 60. Jahrestags des Großen Oktober lenken.

Alexander VOLK, Vorsitzender des Rayongewerkschaftskomitees der Mediziner Jessil

Gebiet Turgai

Im Zentrum unseres Lebens und Schaffens

Die Propagandisten, Politinformanten, Agitatoren und die Gesellschaft „Snanije“ im Rayon Dshety-Gebiet Tschimkent schenken gegenseitig die Erläuterung des Entwurfs der neuen Verfassung der UdSSR...

Überall in den Städten und Dörfern des Gebiets finden Versammlungen der Arbeiter, Bauern und Intellektuellen statt...

Nora FROH, Tschimkent

Politische Arbeit im Kollektiv

Die Parteiorganisation des Karagandaer Hüttenkombinats strebt in ihrer Tätigkeit die Einheit von ideologisch-politischer, arbeits- und moralischer Erziehung an...

Im Kombinat sind an die 4.000 Kommunisten, Komsomolzen und Parteileute von der Politische Erziehung...

Zum Seminar des Propagandisten-Personal gehören 18 Personen, 15 davon sind Aktivisten der kommunistischen Arbeit...

Das Parteikomitee schenkt der Heranbildung und Auswahl der ideologischen Kader ständig eine besondere Beachtung...

Mit Wort und Tat

Es kommt oft vor, daß der Politinformator nach einem Gespräch die Zuhörer überblickt und mit Freude merkt, daß sie noch nicht weggehen wollen...

Über 3 Jahre ist der Geologe Wladimir Datschkin in Parteilautrags in der hydrogeologischen Expedition Karaschal Politinformator...

Bei der Erläuterung der Perspektiven der Entwicklung des Landes nutzt er mit Sachkenntnis die historischen Materialien, erwähnt Ziffern und Tatsachen aus dem Leben der Bohrerarbeiten...

Ehrensache eines jeden

Shaprow, die Mutter von acht Kindern K. Malikbayeva, die Mitteilungsabteilungsleiterin N. Tarassowa und andere betonten auf der Versammlung, daß unsere gewissenhafte Arbeit die Macht der Heimat festigt...

M. MOROS, Direktor des Sowchos „Put-Itjtscha“, Gebiet Pawlodar

Pawlodar

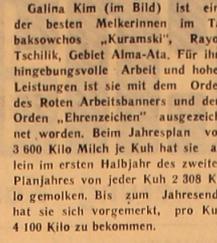


Foto: Alexander Felde

Überplanmäßig

Die 300.000 Tonne Kohle über den Plan hinaus verlor seit Jahresbeginn die Baggerführerbrigade S. J. Subko...

Auch der Landesgroße Kohlentage „Bogartyr“ steigert das Tempo seiner Arbeit...

(KasTAg)

Pawlodar



Der Erzaltai im Vormarsch

Die Werktätigen unseres Gebiets lernen sich in der Atmosphäre eines großen politischen und Arbeitsschaffens...

Die Werktätigen unseres Gebiets lernen sich in der Atmosphäre eines großen politischen und Arbeitsschaffens...

Es müssen Viehställe für 10.000 Rinder, 14.000 Schafe, 60.000 Schweine gebaut werden...

schulen ihrer Bestimmung zu übergeben. Die Werktätigen kämpfen um die Vergrößerung der Agrarproduktion...

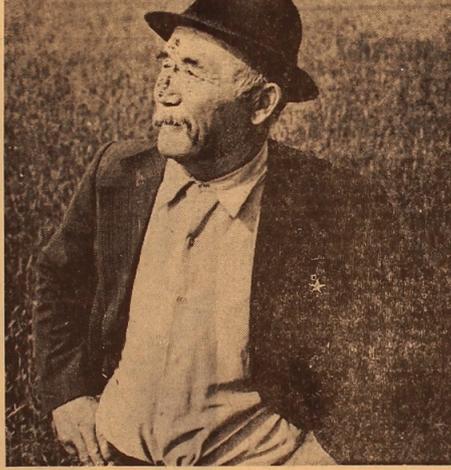
Breit entfaltet hat sich der sozialistische Wettbewerb um die Erhaltung und Nutzung neuer Reserven zur Steigerung der Produktion...

Die Parteikomitees billigten die wertvollsten Initiativen und Vorhaben der Werktätigen...

Aufgaben des wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus der kommunistischen Erziehung der Werktätigen in Einklang gebracht...

Die Kollektive der Betriebe und Organisationen des Uba-Bereichs von Ust-Kamenogorsk...

Erster Sekretär des Ostkasachstaner Gebietskomitees der KP Kasachstans



GEBIET NORDKASACHSTAN. Seine Arbeitstätigkeit begann der Kommunist Muldai Baitussow...

Von seiner Arbeit zeugen bereit die Auszeichnungen: Er ist Held

der sozialistischen Arbeit, zweifacher Leninordenträger, er ist im Besitz mehrerer Medaillen...

Foto: KasTAg

Neubauten

Das Zentralgehöft des Leninordtragers Sowchos „Saganretschny“ wird mit jedem Jahr schöner und größer...

Foto: KasTAg

ein Kuh-, ein Schweinestall und eine Futterkühle gebaut. Eine große Bautätigkeit wurde im Sowchos in diesem Jahr entfaltet...

Gegenwärtig wird ein neues Gebäude der Reparaturwerkstatt errichtet...

„Die Bauarbeiten werden bei uns in hohem Tempo geführt“, sagt der Bauleiter Sergei Mulla...

Leo BILL, Gebiet Turgai

Chronik der Revolution — der VI. Parteitag der SDAPR(B)

Das Jahr des Oktobersturms

In seinem Artikel „Zu den Losungen“ stellte W. I. Lenin fest, daß sich die politische Lage im Lande nach dem 4. Juli gegenüber der Lage in der Zeit vom 27. Februar bis zum 4. Juli grundlegend geändert hatte...

Wladimir TSCHERNOLUZZI, Mitglied der ideologischen Kommission des Parteikomitees des Karagandaer Hüttenkombinats

Provisorischen Regierung stellen sollte. Der Parteitag sprach sich entschieden dagegen aus, da es kein gerechtes Gericht, sondern die gewalttätige Abrechnung mit dem Führer der Revolution geworden wäre...

Die auf dem Parteitag behandelten Hauptfragen waren: Die internationale Lage, der politische Bericht des Zentralkomitees und die politische Lage, über die Wirtschaftslage...

Der Parteitag billigte den Vorschlag W. I. Lenins, die Lösung „Alle Macht dem Sowjet!“ vorzubereiten...

„In Übereinstimmung mit der Leninischen Lehre hat der Parteitag hervor, daß das Bündnis der Arbeiter und Bauern die wichtigste Vorbedingung für den Sieg der sozialistischen Revolution ist...

Der Parteitag verurteilte die Leninische Theorie von der Revolution, die Leninische Lehre von der Möglichkeit des Sieges des Sozialismus zunächst in einem einzelnen Lande...

Darin, daß die Mehrheit der Parteitag delegierten die falschen Konzeptionen ablehnte und einmütig Beschlüsse im Geiste der Leninischen Schlussfolgerungen annahm...

Zur ökonomischen Lage des Landes und zu Wirtschaftsplatform der Partei stellte der Parteitag fest, daß der einzig mögliche Ausweg aus der kritischen Lage des Landes der Übergang der Macht in die Hände des Proletariats ist...

Der Parteitag beschäftigte sich auch mit der Jugend in der Revolution. „Über die Jugendverbände“ waren die Ziele und Aufgaben der proletarischen Jugendorganisationen...

Der Umstand, daß sich nach dem Hervortreten der Partei aus der Illegalität nach der Februarrevolution die Partei unter den Massen verändert hatten und die Partei schnell anwuchs...

dem) 162 Organisationen mit 240.000 Mitgliedern. In dem vom Parteitag angenommenen neuen Statut wurde unterstrichen, daß alle Parteimitglieder, unabhängig von dem Prinzip des demokratischen Zentralismus...

Im Auftrag und im Namen des Parteitag wendete sich das Parteikomitee gegen die Manifeste aller Werktätigen, an alle Arbeiter, Soldaten und Bauern Rußlands...

Alle Beschlüsse des VI. Parteitag waren der Vorbereitung der Arbeiterklasse und der armen Bauernschaft auf den bewaffneten Aufstand...

In den Bruderländern

Hohe Zielmarken

BUDAPEST. Nach dem Vorbild der Arbeiter aus dem Roten Caspel...

17,8 Prozent. Immer deutlicher zeichnen sich die Umrisse der künftigen Industriegrößen...



Eine glückliche und fröhliche Kindheit ist das verbriefte Recht jedes kleinen Kubaners...

Unschätzbare Reichtum

ULAN-BATOR. Etwa 18 000 Tonnen Wolle, was für ein unschätzbare Reichtum ist...

feinwollschafen mehr Beachtung geschenkt. Im laufenden Planjahr...



Neue Reserven des Transportwesens

BELGRAD. Jugoslawische Spezialisten, die sich mit Fragen der Effektivität des Transportsystems...

geben, die Transportkosten verringern und die Zustellung von Gütern beschleunigen.

Das Leben auf den Weinbergen

SOFIA. Im Bezirk Varna wird längs der größten Autostraße des Landes...

ketten für den Weinbau. Im vergangenen Planjahr...

Erfolgreich entwickelt sich der sozialistische Wettbewerb um hohe Produktionsleistungen...



Von den ersten Existenztagen des Staates Israel...

CHICAGO. Die erneute Verweigerung von Einreisevisa für eine sowjetische Gewerkschaftsdelegation...

BONN. Die Öffentlichkeit der BRD hat die Nachricht mit hoher Befürchtung aufgenommen...

MAPUTO. Das UNO-Hochkommissariat für Flüchtlinge hat dringende Hilfe für die Flüchtlinge aus Südmadagaskar...

PARIS. Die Zeitschrift 'Africasia' veröffentlichte den Text eines Geheimabkommens zwischen Zaire und den westdeutschen Rüstungskonzernen...

USA-Präsident James Carter hat wiederholt auf die Wichtigkeit der Entwicklung des Handels zwischen den USA und der UdSSR hingewiesen...

Gegen Diskriminierung im Handel

USA-Präsident James Carter hat wiederholt auf die Wichtigkeit der Entwicklung des Handels zwischen den USA und der UdSSR hingewiesen...

Meistbegünstigung zu gewähren, hätten ernste Schwierigkeiten für die Entwicklung beiderseitig vorteilhafter Handels- und Wirtschaftsbeziehungen...

Auf der Grundlage von Freundschaft und Gutnachbarlichkeit

Alljährlich begehen die Werktätigen der Koreanischen Volksdemokratischen Republik...

In Freundschaft und Gutnachbarlichkeit entwickeln sich erfolgreich die Beziehungen zwischen der Sowjetunion und der Koreanischen Volksdemokratischen Republik...

In Stalinschen Komitee des Ministers der UdSSR für Wirtschaftsbeziehungen zum Ausland wurde unser Moskauer Korrespondent Alexander SERBIN mitgeteilt:

Man kann kaum eine Branche der Volkswirtschaft der KVDK finden, an deren Entwicklung die Sowjetunion nicht so oder anders beteiligt wäre...

Die Sowjetunion erweitert die KVDR Hilfe in der Lösung vieler wichtiger Probleme der Volkswirtschaft...

Unter technischer Mitwirkung der Sowjetunion werden gegenwärtig in der KVDR 30 Industriebetriebe und andere Objekte gebaut...

Die erfolgreiche Entwicklung der Volkswirtschaft der KVDR wirkt sich günstig auf die weitere Vergrößerung des Außenhandelsumsatzes aus...

1976 fand zwischen beiden Ländern ein Warenaustausch für 300 Millionen Rubel statt...

Eine wichtige Rolle in der Entwicklung der Wirtschaftsbeziehungen spielt die vor 10 Jahren gegründete sowjetisch-koreanische Zwischenregierungs-Konsultationskommission...



Stimme der „ewig Gestrigen“

Kommentar

In der in der BRD laufenden Diskussion über die Neutronenprägnanz haben sich in Gestalt des führenden Exponenten der CSU Richard Jäger politische Kräfte der BRD zu Wort gemeldet...

Das dem berechtigten Sprachrohr des CSU-Chefs Franz Josef Strauß, „Bayern-Kurier“, ist ein Artikel Jägers erschienen...

bombe auf Abrüstungsverhandlungen glänzen durch Neuheit. Richard Jäger erläutert, dank des Neutronenprägnanzkopfes könne der Westen bei der UdSSR Zugeständnisse erzwingen...

USA-Öffentlichkeit verurteilt Willkür der chilenischen Militärjunta

Die Willkür, Gesetzlosigkeit und Gewalt, die in Chile herrschen, sind von der öffentlichen Meinung der USA...

Ausländisches Kaleidoskop

Ein altertümliches Schlüsselloch ist ein Söhnchen - ist Gegenstand eines besonderen Stolz...



Fotos: TASS



ein Fachmann in seinem Beruf, ein Lehrling für die Jugend. In den Jahren hat er schon vielen Lehrlingen, darunter auch seinem Sohn, den Schlosserberuf beigebracht. Einige treffen heute schon als Lehrling auf, einer davon ist Peter Penner.

Hermann könnte man 'Meister goldene Hände' nennen, äußert sich der Chefmechaniker der Garage Johann Walter über den Meister. 'Was er macht, ist Qualitätsarbeit, die von ihm reparierten Motoren, funktionieren wie ein Uhrwerk.'

J. Walter überbringt nicht. Ich selber hatte, von dem Meister H. Neufeld bei der Arbeit zu beobachten, da ich 20 Jahre in derselben Garage gearbeitet habe. Bei der Arbeit ist Hermann ruhig, er macht keine unnötigen Handgriffe, doch was er macht, ist gut und.

Seinen guten Ruf hat sich H. Neufeld dank seiner gewissenhaften und Qualitätsarbeit erworben, behauptet der Schlosser Robert Dahl.

Er ist ein aktiver Neuerer und Rationalisator. Seine Neuerungen brachten schon so manchen Rubel Ersparnis ein, trugen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität bei.

Auch im gesellschaftlichen Leben des Kollektivs steht der Arbeiter und Aktivist der kommunistischen Arbeit nicht abseits. Seine Vorträge sind in jeder Hinsicht ins Hallengewerkschaftskomitee.

Hieronymus KELLERMANN, Gebürt Aktivist. Die rotgeschlitzene Maschine glänzt in der Sonne, und man könnte annehmen, daß die Maschine eben erst vom Betrieb zugedreht wurde. In Wirklichkeit aber bereitet Philipp Göbel sein Steppschiff schon zur 4. Entreise aus der Bestmehlschleuse aus dem Tschapajew-Kolchos.

Jahresjahre erzielt man im Tschapajew-Kolchos stabile hohe Ernten. Das ist auch das Verdienst des von allen Dorfwohnern geschätzten Mechanikers und Volkskontrolleurs Philipp Göbel. Er ist unübler Schamperel, wie beim Reparatur der Technik so auch auf dem Feld bei den Getreideeinzehmsung.

Der Arbeitsvater hält nie mit seinen Erfahrungen. Er brachte seinen Lehrling, Hermann, gediegene Kenntnisse und viele Handgriffe bei. Seitdem sind 35 Jahre vergangen, Hermann Neufeld arbeitet ununterbrochen jetzt in einer Großgarage der Kimpersier Bauverwaltung. Er ist Schlosser in der Motorenhalle.

Schule der Kumpel

In der Bergarbeiterberufsschule Nr. 2 in Karaganda ist es schon Tradition, die Schüler der achten Klassen zum 'Tag der offenen Tür' einzuladen. Erfahrene Lehrer und Meister erzählen ausführlich über das Leben in der Berufsschule, von den Traditionen, von dem Beruf des Elektroschlossers, den die Schüler hier zusammen mit der Mittelschulbildung erhalten. Die Schüler des Kirow-Berzirks sind häufige Gäste in der Berufsschule.

Ein interessantes Gespräch über Bergarbeiterberufe fand vor kurzem während einer Konferenz statt, an der die Schüler der oberen Klassen aus den Schulen des Bezirks teilnahmen, sowie Eltern, ehemalige Schüler der Berufsschule, Arbeiter, Veteranen der Kirow- und der Gorkitschow-Grube. Der Brigadier einer Komsozolen- und Jugendbrigade, Träger des Ehrenzeichens des Arbeiters, erzählt über die Arbeit der Bergleute, von den Umwandlungen, die sich in diesem Beruf vollziehen haben, von der Patentigkeit seiner Brigade.

'Zwei von meinen Söhnen haben diese Berufsschule absolviert', sagte A. I. Aitowa, 'in diesem Jahr beginnt auch der dritte hier sein Lehren. Ich bin zufrieden, hier werden echte Arbeitsmänner erzogen.'

Michael HAFTON



Am dem bergigen Uferstreifen im Gebiet Tausap, befinden sich über 40 Gesundheitsanstalten. Darunter zählt die Pension 'Schepsi' für erholungsSuchende Familien zu den größten Heilanstalten des Gebiets. Das ganze Jahr hindurch erholen sich hier Familien aus allen Gebieten unseres Landes.

IM BILD: Ein Wohngebäude der Pension 'Schepsi'.

Foto: TASS

Neue Weisen entdeckt

Im Steppengebiet am Ural hat die Folklore-Expedition der Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR ihre Tätigkeit abgeschlossen. Die Expedition besuchte die Wertschöpfen der Rayons Urda, Karatobe, Dshanybel, Dshangding und Furmanowo.

Die Expeditionenmitglieder trafen sich mit Akkadianern - den Kennern aller Lieder, mit den Kü-Spielern. Es wurden neue interessante Weisen entdeckt. Eine bedeutende Hilfe leisteten den Folkloristen die Musikanten J. Kasajew aus dem Sowcho 'Bissen-ski' und K. Aibajew aus dem Sowcho 'Kairat'.

Eine interessante Aufnahme machten die Melodiensammler im Furmanow-Rayon. 'Das ist der Kü von Bapas, der noch vor Kurmangaly lebte', erzählten die Melodiensammler. 'es ist möglich, daß eben Bapas einer der Schöpfer der besonderen westkasachischen Darstellungsart ist.'

D. ANTON

Gebiet Uralsk

Sie bewegt unsere Herzen

Das Jugendestradienense m b l e 'Gulder' lernt viele Städte und Dörfer der Republik, erntet die Werktätigen mit seinem neuen dem Oktoberjubiläum gewidmeten Programm. Im Zentrum der Darbietungen dieses populären Werkes, der Gulder stehen die Interpretationen der Sängerin Rosa Rymbajewa. Dieses junge Talent steht am Anfang seiner künstlerischen Laufbahn. Oskar Felzmann, verdienter Künstler der RSFSR, der große Kenner, Pfleger und Förderer des sowjetischen Liedes, betonte in einem Gespräch das Mädel aus Kasachstan sei sehr begabt. Rosa habe eine wunderbare Stimme, Anmut und Liebreiz und die Jugend. Alles hängt bei ihr davon ab, wie sie diesen Reichtum verwendet.

Und die Volkstänzerin der UdSSR Rosa Dshamanowa sieht in Rymbajewa eine sehr begabte Sängerin, der eine große Künstlerlaufbahn bevorsteht. Sie fügte aber noch gleich hinzu: 'Wir werden ihr helfen, den Weg zu einer gründlichen musikalischen Ausbildung bekommen.' Daß sie diese Ausbildung braucht, hat das Mädelchen von den 150 Kilometer von Sempalatinsk an der Türkis gelegenen Ausweichstelle gut begriffen und will es auch durchsetzen.

Vor vier Jahren betrat die damalige Schülerin der achten Klasse aus der Sempalatinsk Internatschule Nr. 12 Rosa Rymbajewa zum erstenmal die Bühne des städtischen Eisenbahnklubs als Sängerin eines Liedes. 'Gulder' ist, wo sie bis heute singt. Und dann regnete es nur so Siegesprophäten; darunter auch der Preis des Leninschen Komsozolas Kasachstans.



Die langfristige und in Karaganda die 2. Runde eines Wettbewerbs der Berufsstudenten Kasachstans und der mittelasiatischen Schwesterrepubliken statt, der dem 60. Jahrestag des Großen Oktobers gewidmet wurde. Daran nahmen die besten Darsteller des sowjetischen Liedes teil. Rosa Rymbajewa gehört zu den Siegern.

Auf dem Bilde des Folklorisierenden Jurij Kasakow sehen wir Rosa Rymbajewa auf der Bühne des Zelinograd Palastes der Neuländerschießer während einer Abendveranstaltung. Magie ihre schöne klavonale Stimme noch stärker erklingen und die Kunst Sowjetkasachstans preisen.

Orlo BOHN

Zelinograd

Kaderschmiede der Eisenbahner

Es ist frühmorgens. In der W.-I.-Lenin-Berufsschule Nr. 88 hat der Unterricht in den Werkstätten erst begonnen. Auf dem Schulhof und in den gepflegten Anlagen des weitläufigen Parks herrscht eine tiefe Stille. Fußwege führen ins Hainviereck und zu einem netten Haus aus Backstein.

Nikolai Iwanowitsch Karajaw, der Direktor der Berufsschule, verdienter Lehrer der Kasachischen SSR, hält sich zu dieser Stunde in seinem Kabinett auf. Nikolai Iwanowitsch kam hierher vor sieben Jahren. Damals gab es in der Berufsschule noch keine so gut ausgestatteten Werkstätten. Die Zahl der Schüler war nur 480 gegenüber den 1.050, die heute hier lernen.

1928 gegründet, bildet die Berufsschule nun fast ein halbes Jahrhundert lang Fachkräfte für Eisenbahnbetriebe der Republik her: Lokführergehilfen, Schlosser, Waggonkontrolleure und andere. 'Doch in überwiegender Zahl bilden wir Lokführergehilfen aus', hob der Direktor im Gespräch hervor.

Wenn er über die Schüler spricht, so geht er nicht mit warmen Worten. Mit Stolz zeigte er das Mobiliar in seinem Kabinett. 'Alles, was sie hier sehen', sagte Nikolai Iwanowitsch, 'haben unsere Kunstfischer angefertigt'. Über wenn er auch sprach, alle waren es prächtige Mädchen und Jungen. Im Erziehungssprache erzählt er deutlich wichtig, die positiven moralischen Eigenschaften der Schüler zu aktivieren, damit sie leichter ihre eigenen Mängel auszumachen können. Daher ist es wichtig, ihre sportlichen Zuneigungen entsprechend entwickeln.

Wie werden Sie bedient?

Wo ein guter Wille ist

Um einen gehörigen Vorlauf, eine gute Garantie für die Erfüllung des fünfjährigen Planes zu schaffen, müssen wir 1977 höhere Zielmarken erreichen, alles um, um die Planerfüllung zu übertrafen. Selbstverständlich darf das nicht zum Schaden der Effektivität und Qualität gelan werden. (Aus der Rede des Genossen L. I. Breshnew auf dem Plenum des ZK der KPdSU am 25. Oktober 1974)

In diesen heißen Sommertagen herrscht am Stausee in Temirtau reges Leben. Die örtlichen Holzerzeuger, Chemiker und Maschinenbauer, Kumpel aus Karaganda und Saran tummeln sich im Wasser. In den Erholungszeiten am Ufer gibt es mehrere Verzehlstellen, wo man Zelte, Wasserski und -fahrräder, Ruder- und Motorboote für den ganzen Tag oder mehrere Stunden mieten kann. Diese Verzehlstellen gehören zum Stadtienstleistungskombinat, dessen Dienste bei der Bevölkerung sehr beliebt sind. Besser arbeiten, die Effektivität steigern und die Arbeitsqualität verbessern - unter dieser Devise arbeitet das Kollektiv des Stadtienstleistungskombinats in Temirtau, das 81 Werkstätten und Salons vereinigt, darunter 30 Friseursalons, 33 Schusterwerkstätten, 10 Verzehlstellen und 8 Salons und Werkstätten des Büros für gute Dienste. Das Kollektiv hat sich dem Wettbewerb um ein würdiges Begehren des 60. Jahrestages des Großen Oktobers angeschlossen. Die ersten Erfolge sind erfreulich. Alle Kollektivmitglieder sind in den Werkstätten und Salons haben den Halbjahresplan überboten und der Bevölkerung Dienste für 708.800 Rubel erwiesen. Die Arbeitsproduktivität stieg im Vergleich zu dieser Periode im Vorjahr um 4,1 Prozent.

Im ersten Halbjahr 1977 wurden 6 neue Dienstleistungszentren gemeinsam eingerichtet. Die 81 Werkstätten in den Erholungszeiten am Ufer gibt es mehrere Verzehlstellen, wo man Zelte, Wasserski und -fahrräder, Ruder- und Motorboote für den ganzen Tag oder mehrere Stunden mieten kann. Diese Verzehlstellen gehören zum Stadtienstleistungskombinat, dessen Dienste bei der Bevölkerung sehr beliebt sind. Besser arbeiten, die Effektivität steigern und die Arbeitsqualität verbessern - unter dieser Devise arbeitet das Kollektiv des Stadtienstleistungskombinats in Temirtau, das 81 Werkstätten und Salons vereinigt, darunter 30 Friseursalons, 33 Schusterwerkstätten, 10 Verzehlstellen und 8 Salons und Werkstätten des Büros für gute Dienste. Das Kollektiv hat sich dem Wettbewerb um ein würdiges Begehren des 60. Jahrestages des Großen Oktobers angeschlossen. Die ersten Erfolge sind erfreulich. Alle Kollektivmitglieder sind in den Werkstätten und Salons haben den Halbjahresplan überboten und der Bevölkerung Dienste für 708.800 Rubel erwiesen. Die Arbeitsproduktivität stieg im Vergleich zu dieser Periode im Vorjahr um 4,1 Prozent.

Heinrich EDIGER, Korrespondent der 'Freundschaft'

Gebiet Karaganda

Redaktionskollegium Herausgeber: 'Sozialist Kasachstan'

Mit Ehrendiplom gewürdigt

Küchengeräte, Milchzentrifugen und Dutzende anderer Waren stehen im Bestellbuch des Verkäufers des Wandelnden Nushan Ubejajew aus der Rayonkonsumgenossenschaft Tschingirlau. Er bedient die Getreidebauern und Heuschäfer auf den Feldstandorten, die Hirten auf den Feldweiden des Sowcho 'Sylkylski'. Jede Fahrt dauert bis zu 3 Wochen.

Zurückgekehrt, füllt Nushan das Warenbestellbuch und bestaunt die nächste Tour. Allmonatlich überbringt der Verkäufer sein Plannoll und bringt bis zu 7000 Rubel Erlös in die Kasse des Arbeitervoshoens. Für langjährige und sorgfältige Arbeit wurde Nushan Ubejajew mit einem Ehrendiplom des Zentralverbandes der Konsumgenossenschaften der UdSSR ausgezeichnet.

Anton DOSCH

Gebiet Uralsk

Ein Tausendkünstler

Schon als Halbwüchsiger hegte Hermann Neufeld den Wunsch, mit Maschinen und Mechanismus zu arbeiten. Er brachte es bis 1941 zum Traktoristengehilfen. Dann kam er nach Kasachstan, in das damals entstehende Nickerbergwerk Kimpersier des Kombinal 'Juschunskij', wo er in der Garage des Schlosserslehrling seine Arbeitslaufbahn begann.

'Das war eine schwere Zeit', erinnert sich Hermann. 'Es mangelte an Ersatzteilen für die Kraftwagen. Viele Details mußten restauriert oder neu angefertigt werden.'

Sein erster Lehrling, 'Woldemar Schmidt', dessen er heute mit Dankbarkeit gedenkt, war ein erfahrener Motorschlosser. Er brachte seinem Lehrling, Hermann, gediegene Kenntnisse und viele Handgriffe bei. Seitdem sind 35 Jahre vergangen, Hermann Neufeld arbeitet ununterbrochen jetzt in einer Großgarage der Kimpersier Bauverwaltung. Er ist Schlosser in der Motorenhalle.

Johann ZELER

Gebiet Koktshelau

Frühe Piraniche

ANDERNTAGE, als Adshymurat aus der Schule kam, ging Sullannur mit dem Bruder Feuer zu machen. Sie stellten Adshymurat, Essen, Schwärzmahe, befestigten Schürhe Büchlein, Sichel und Fausthandschuhe am Sattel, riefen den Hund Aktsch. Fröhlich kam er angesprungen. Mit dem Recht des Jungens bestieg Adshymurat seinen Esel, den er nebenher und trieb das Langohr. An Bruchte man es nicht in Trab, ließ es sich Zeit. Sie aber mühte weit weg. Sullannur kannte einen Fleck, wo es viel Dürrohlgab. Absteigt lag dieser Ort, in der Schlucht Tjuksh-Dshar. Im Frühling im Sommer dort im Sommer viel Schnee- oder Regenwasser. Dann dröhnte die Schlucht von wirbelnden Fluten und Donnerschlägen; ging es aber auf den Herbst zu, schob da mannhohes, hartfelliges Gestrüpp hoch, das sie Kurat nannten. Seltener nur verirrete sich jemand dortin. Dafür kam man nicht mit deren Händen zurück.

In Alinabe war alles Kuratirsiege längst aufgesammelt. Also mußte sie nach Tjuksh-Dshar, Sullannur hatte der Mutter versprochen, Feuerung heranzuschaffen, die er nach Aksai ritt.

Den ersten Teil des Wegs blieb Sullannur in seine Gedanken versunken und regierte nicht übermäßig auf das Gepolde seines redeliebenden Bruders. Er hatte gerade im Schritt zum Grünfeld bald würden sie nach Aksai ausstrücken. Die Tage bis dahin waren gezählt. Vor einer Reise stellt sich immer heraus, was alles noch zu tun ist. Besonders an Kleinigkeiten. Dort, in Aksai, fände sich nicht mal ein Nagel, sollten sie ihn pflöcklich brauchen. Nur gut, daß der Vorsitzende Tynaljok kurz heringeschickt hatte bei ihnen zu Haus. Er fragte, wie's um die Gesundheit der Mutter stand, was der Kommandeur der Luftlandtruppe machen wollte, um seine Neugierigkeiten wie sie draußten wohnen sollten - nämlich in einer Jurte, wie man sich den Transport von Futter und Lebensmittel dacht, vor allem aber was es gut, daß er einmal mit der Mutter sprach. Sie war in letzter Zeit sehr reizbar geworden, die Krankheit zeigte an ihr und das Warten auf Briefe vom Vater. Und so biel sie über den Vorsitzenden her. 'Wohin schickst du diese Kinder', sagte sie. 'Sie kommen um dort in der Steppe. Meinen Sohn schick ich nicht weg, vom Mann keine Nachricht. Weder Heu im Haus noch Feuerung.' Worauf der Vorsitzende entgegnete: 'Heu kriegen Sie von uns ein Quentchen, aber mehr selber liegt ich im Bett. Die andern Kinder sind noch klein. Vom Mann keine Nachricht. Weder Heu im Haus noch Feuerung.' Worauf der Vorsitzende entgegnete: 'Heu kriegen Sie von uns ein Quentchen, aber mehr selber liegt ich im Bett. Die andern Kinder sind noch klein. Vom Mann keine Nachricht. Weder Heu im Haus noch Feuerung.'

Heiterkeit ergriff auch Sullannur. War ja froh auszusuchen dieser Draufgänger auf dem Esel. Als sie jedoch an dem vorjährigen Durchsprat vorbereitet, verstummten sie unwillkürlich. Über dieser abgeschiedenen Stelle inmitten eingeleiteter Strohscheiber lag schon ein Hauch vom Frühling. Die Stille der freien Natur, auch dem letzten Drusch des Jahres war alles hier hingebengelien. Es roch nach leichtem Stroh, nach Faulnis und erloschenem Sommer. Im Artyk lag ein zerbrochenes felgenloses Rad. Auch stand da noch eine mit ausgetrocknenen Garben gedeckte Scheiterhölle. Dort hatten sich die Drescher von der Hitze erholt. Durch die Sonne hervorgekollt, grünten inmitten des sprubedeckten Geländes schon Hälmchen aus den verstreuten Körnern.

(Fortsetzung folgt)

Hieronymus KELLERMANN

Gebürt Aktivist

Umsichtiger Wirt

Die rotgeschlitzene Maschine glänzt in der Sonne, und man könnte annehmen, daß die Maschine eben erst vom Betrieb zugedreht wurde. In Wirklichkeit aber bereitet Philipp Göbel sein Steppschiff schon zur 4. Entreise aus der Bestmehlschleuse aus dem Tschapajew-Kolchos.

Jahresjahre erzielt man im Tschapajew-Kolchos stabile hohe Ernten. Das ist auch das Verdienst des von allen Dorfwohnern geschätzten Mechanikers und Volkskontrolleurs Philipp Göbel. Er ist unübler Schamperel, wie beim Reparatur der Technik so auch auf dem Feld bei den Getreideeinzehmsung.

Der Arbeitsvater hält nie mit seinen Erfahrungen. Er brachte seinen Lehrling, Hermann, gediegene Kenntnisse und viele Handgriffe bei. Seitdem sind 35 Jahre vergangen, Hermann Neufeld arbeitet ununterbrochen jetzt in einer Großgarage der Kimpersier Bauverwaltung. Er ist Schlosser in der Motorenhalle.

Johann ZELER

Gebiet Koktshelau

Foto: TASS

Unsere Anschrift: 473027 Kasachskaja SSSR, e. P. Zielnograd, Дом Советов, 7-й этаж, «Фройндшафт»

«ФРОЙНДШАФТ» ИНДЕКС 65414

TELEFON: Chelradkau - 2-19-09, stellj Chelr. 2-17-07, Chel. vom Dienst - 2-16-51, Sekretariat - 2-78-50. Abteilungen: Propaganda, Partijpolitische Massenarbeit - 2-74-26, Wirtschaft - 2-18-23, Sozialistische Wettbewerb - 2-17-55, Kultur - 2-76-56, Kommunische Erziehung - 2-56-45, Literatur - 2-76-56, Leserbücher - 2-77-11, Buchhaltung - 2-79-84 Fernruf-72.

KORRESPONDENTENBÜROS: ALMA-ATA - Sharokov-Str. 95, Wohnung 46. Dshambul - Kommunistischeskaja-Str. 171, Wohnung 80. Karaganda - Mikroayon 28, Spasskoje-Chaussee 18, Wohnung 211.